Bezirksvertretung Brackwede - Sitzung am 25.01.2024
Anfrage der FDP vom 15.01.2024
Antwort zur Drucksache 7378/2020-2025 – Baustelle Bodelschwinghstraße

Text der Anfrage:
Warum dauert die Sicherung der Gasleitung 4 Wochen unter Vollsperrung?

Antwort des Amtes für Verkehr:
Ergänzend zu den Ausführungen in der Informationsvorlage 7329/2020-2025 stellt die Bankett- und Böschungsrutschung eine akute Gefahr für die etwa 3 m tiefliegende Gashochdruckleitung NW 500 aus dem Jahr 1930 innerhalb der hangseitigen Fahrbahn der Bodelschwinghstraße dar.
Die Leitung dient als Haupttransportleitung von Hamm nach Hannover und muss unter allen Umständen sicher in Betrieb bleiben.

In Abstimmung mit der Open Grid als Betreiberin der Leitung sind ab dem 16.01.24 Kampfmitteluntersuchungen durchgeführt worden, um den Eingriff sicher durchführen zu können.
Ab dem 23.01.24 wird die Leitung auf einer Länge von etwa 25 m gesichert. Dazu werden beidseitig Spundbohlen im Abstand von 1 m neben der Leitung niedergebracht und der vorhandene Boden rund um die Leitung herausgenommen und die Leitung freigelegt und kontrolliert. Nachfolgend wird die Leitung neu eingebettet und der Unterbau der Straße wiederhergestellt. In dem Zusammenhang wird auch die Böschung am Hang ertüchtigt.

Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 10.02.24 andauern.

Es wird in Absprache mit dem Baugrundsachverständigen geprüft, inwieweit zur Minimierung künftiger Schadensereignisse ein Drainagegraben entlang der bergseitigen Fahrbahn angeordnet wird. Diese Arbeiten würden sich unmittelbar anschließen.

Es handelt sich hierbei um ein witterungsbedingtes nicht planbares Schadensereignis, das angesichts des Gefährdungspotentials mit größter Umsicht behandelt wird. Die Bearbeitung läuft mit Nachdruck, da die schnelle Wiederinbetriebnahme der Bodelschwinghstraße aufgrund der Baumaßnahme Hauptstraße von besonderer Bedeutung ist.

Eine Vollsperrung war in diesem Fall jedoch unumgänglich.

Zusatzfrage 1*:*
Wurden die Auswirkungen auf den Verkehr berücksichtigt?

Antwort des Amtes für Verkehr:
Die Sicherungs- und Sanierungsmaßnahme war alternativlos. Es wurden Umleitungsmöglichkeiten geprüft und ausgewiesen.

Zusatzfrage 2:
Wird es Verkehrszählungen geben um die Auswirkungen auf die Wohngebiete festzustellen?

Antwort des Amtes für Verkehr:
Während der Bauzeit wird der Umleitungsverkehr und die Auswirkungen beobachtet.